Aufgabengebiet "Gesundheitlicher Verbraucherschutz" beim Gesundheitsamt

I. A. Allgemeines

Der Aufgabenbereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes ist im Gesundheitsamt beim Sachgebiet Umweltmedizin/GVS (= gesundheitlicher Verbraucherschutz) angesiedelt. Es wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt, welches viele Aufgaben des gesundheitlichen Verbraucherschutzes wie beispielsweise die Lebensmittelkontrolle wahrnimmt, erfolgen.

Im April 2002 haben die beiden Mitarbeiterinnen des **Bürgerbüros für Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz** (1 Diplomökotrophologin 19,25 WAS, 1 Diätassistentin 38,5 WAS) ihre Tätigkeit begonnen;derzeit laufen die Vorbereitungen für die im Oktober 2002 geplante offizielle Eröffnung des Bürgerbüros.

Das Bürgerbüro wird von Verwaltungskräften im Umfang von maximal 19, 25 WAS unterstützt.

Folgende Aufgaben sollen durch das Bürgerbüro vorrangig erfüllt werden:

1. **Beratung der Bürger zu Fragen der gesunden Ernährung und der Lebensmittelqualität sowie zu Fragen der gesundheitsbezogenen Produktberatung auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.**

- Entwicklung von fachlichen Informationsmaterialien sowie Bereitstellung von Broschüren anderer Institutionen zu o.g. Themen in den Räumen des Bürgerbüros. In diesem Zusammenhang wird es eine Infothek mit Filmen und anderen Materialien zum Ausleihen z.B. an Schulen geben.

- Koordination und Abstimmung der Beratungsangebote und Zusammenarbeit mit den verschiedenen auch nicht-städtischen Trägern, die sich in Nürnberg mit Themen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes befassen (z.B. Ökologische Verbraucherberatung Nürnberg, Ernährungsberatung der Krankenkassen, Selbsthilfegruppen etc)

  Das Bürgerbüro soll hierbei als zentrale einheitliche Anlaufstelle für die Bürger/-innen fungieren. Es ist geplant, gemeinsame Informationsbroschüren u.a. mit dem Ordnungsamt bezüglich der verschiedenen Angebote und auch zu Fachfragen zu entwickeln.

- Durchführung von Einzelberatungen Nürnberger Bürger/-innen

- Beratung der städtischen Dienststellen sowie des Stadtrates und seiner Ausschüsse zu allen oben genannten Themen.

2. Öffentlichkeitsarbeit

- Die Angebote des Bürgerbüros sollen bei Eröffnung über eine Pressekonferenz, einen "Tag der offenen Tür" und anschließender Telefonaktion bekanntgemacht werden. Genauere Informationen werden auf den Internetseiten des Gesundheitsamtes sowie in Foldern veröffentlicht.

- Es ist geplant, fachliche Informationen zu aktuellen Themen über die Internetseiten des Gh sowie evt die Einrichtung einer Hotline anzubieten.

- Die diesjährige Vortragsreihe des Gesundheitsstudios im Herbst beschäftigt sich mit Themen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes.

3. Projektarbeit

- Durchführung von Projekten zum Beispiel zum Thema „Gesunde Ernährung in Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten und Schulen" in Zusammenarbeit mit anderen Sachgebieten im Gh wie zum Beispiel der Gesundheitsförderung und dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst .

- Es besteht auch eine Zusammenarbeit mit den Ernährungsberaterinnen in den Gesundheitsabteilungen der Landratsämter im Großraum .

Ab dem 01.07.02 wird eine **Ärztin im Aufgabengebiet Gesundheitlicher Verbraucherschutz** tätig sein, welche fachlich mit den Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros zusammenarbeitet . Zu ihren Aufgaben werden vor allem gehören:

- **Einzelberatung Nürnberger Bürger in Fragen, welche ernährungsmedizinische Aspekte betreffen**

- **Fachliche Beratung von Bürgern , den Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros, sowie anderen Ämtern, des Stadtrates und seiner Ausschüsse**

  zu allen Fragen bezüglich der Themen: „Gesundheitliche Wirkungen von Schadstoffen in Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen" und „Lebensmittelhygiene und gesundheitliche Risiken durch pathogene Mikroorganismen in Lebensmitteln".

Erstellung von Infobroschüren, Internetbeiträgen etc

zu oben genannten Themen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros.

- **Die Durchführung der Erstbelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz**

  für Mitarbeiter von Lebensmittelbetrieben ist ebenfalls eine wichtige Aufgabe des Arbeistgebietes des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. Diese Aufgabe wird in Zukunft von den Mitarbeiterinnen der Anmeldung des Gesundheitsamtes in Zusammenarbeit mit der Ärztin durchgeführt werden.

Viele Themen der Umweltmedizin sind im weiteren Sinne dem „gesundheitlichen Verbraucherschutz" zuzuordnen, zum Beispiel Schadstoffbelastungen in Innenräumen oder die Mobilfunkproblematik. Diese Aufgabengebiete werden durch weitere ärztliche Mitarbeiter des Sachgebietes Umweltmedizin/GVS bearbeitet.

B. Überblick über bisherige Tätigkeiten und den Stand der Vorbereitungen für die Eröffnung des Bürgerbüros

1. Aufbau von Kontakten

Bisher wurde Kontakt aufgenommen zu:

- Regierung von Mittelfranken in Ansbach, Referentin für Ernährung Frau Regler-Keitel und Frau Buchner
- Landratsamt Fürth, Ernährungsberatung Frau Donig und Team
- Landratsamt Lauf, Ernährungsberatung Frau Langer und Team
- Landratsamt Erlangen-Höchstadt, Ernährungsberatung Frau Schmidt-Wagon und Team
- Bayerische Verbraucherberatung Nürnberg
- Ökologische Verbraucherberatung
- Deutscher Hausfrauenbund
- Agendabüro, Frau Wieck
- Krankenkassen

Die o.a. Institutionen sind an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert. Es werden regelmässige halbjährliche Treffen stattfinden.

2. Infothek

Beginn des Aufbaus der Infothek mit Fachliteratur, Abonnements von Fachzeitschriften, Mediensammlung "Erlebniskiste" mit umfangreichen Materialien für die Ernährungsbildung an Grundschulen.

Die Medien stehen Multiplikatoren zur Verfügung und können teilweise auch ausgeliehen werden.

3. Projekte

- **Kontinuierliche Projekte**

- Regelmässige inhaltliche Gestaltung des Arbeitskreises "Ernährung für ausländische Familien" in der Evang. Familienbildungsstätte

- Teilnahme am Arbeitskreis "Adipositas" des Gesundheitsamtes

- Teilnahme am Arbeitskreis "Gesundheit, Ernährung, Ganztagesschule" (GEG), an der Bertolt-Brecht-Schule Langwasser

- **Begonnene Projekte**

- Inhaltliche Gestaltung und Durchführung von zwei Projekttagen am Pirckheimer-Gymnasium im Juli 2002

- Inhaltliche Gestaltung und Durchführung von zwei Projekttagen an der Bertolt-Brecht-Schule im April 2002 zum Thema "Sport und Ernährung"

- AWO: Hippy-Projekt, Vorträge zum Thema "Gesundes Frühstück und Zwischenmahlzeiten für Kinder" für türkische Frauen im Juni 2002

- **Geplante Projekte**

- Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendärztlichen Gesundheitsdienst (KJÄD)
- Fortbildung zum Thema "Säuglings- und Kleinkindernährung" für den KJÄD
- Teilnahme und Mitarbeit am Aufbau des Arbeitskreises "Ernährung und Bewegung"
- Beratungsmassnahmen zur Gemeinschaftsverpflegung in Horten
- Zusammenarbeit mit den Gesundheitstreffpunkten Nordost und Süd

- **Zusammenarbeit**

Gemeinsame Planung und Durchführung der Aktion "Urlaub auf dem Teller – Mediterrane Küche im Rathaus-Treff" mit dem Küchenleiter Herr Taubmann in Form eines Vortrages im Juli 2002.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Ordnungamt- Lebensmittelkontrolle, Futtermittelkontrolle, Veterinärmediziner- ist geplant, erste Treffen sind für Juli 02 vorgesehen.

II. Gh/ÄD

III. SRD zur Vorlage im Gesundheitsausschuss

Nürnberg, 18.06.02
Gh/Umw
i.A.

Dr. Günther
(MOR)